STOAR Müller erläutert die Sitzungsvorlage und bekräftigt noch einmal die Notwendigkeit zur Einrichtung einer Krippe angesichts der Anmeldezahlen mit Schwerpunkt im Bereich Plaggestraße. Herr Moldenhauer, Schulleiter der VGS Schortens, führt aus, welche Gründe aus Sicht der Schule gegen eine Raumumnutzung zu Gunsten der Krippe sprechen.

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass in der Sitzungsvorlage von einer Aufenthaltsdauer der Kinder von 5 Stunden ausgegangen wird. Durch die Sonderöffnungszeiten wird es aber vorkommen, dass in der Krippeneinrichtung Kinder sich auch bis zu 7 Stunden aufhalten werden (7.00 – 14.00 Uhr). Aus diesem Grund muss die Einrichtung nach den gesetzlichen Vorschriften auch mit einem Ruheraum und einem Mittagessensangebot ausgestattet sein. Unter diesen Voraussetzungen ist eine Örtlichkeit zu suchen.

Nach eingehender Beratung wird beschlossen, den öffentlichen Teil der Sitzung kurz zu unterbrechen, um TOP 17 wie vorgesehen nichtöffentlich zu behandeln. Anschließend wird die Sitzung öffentlich fortgesetzt.

Die Beratung in dieser Angelegenheit wird zurückgestellt. Die Verwaltung wird beauftragt, weitere räumliche Alternativen (Liegenschaften im Eigentum der Stadt und/oder die Hausmeisterwohnung in der VGS Schortens) zu prüfen.

Die Ergebnisse werden in einer außerordentlichen Sitzung Anfang Juni vorgestellt. Einvernehmlich ist jedoch die Einrichtung einer Krippengruppe mit 15 Plätzen zum 01.09.2006 im Einzugsbereich des KiGa Plaggestraße.